



# Marktgemeinde Trumau

Kirchengasse 6 • 2521 Trumau • Bezirk Baden • NÖ

Telefon: 0 22 53 / 62 45 • Fax: DW 20 • e-mail: [marktgemeinde@trumau.at](mailto:marktgemeinde@trumau.at)

## PROTOKOLL

aufgenommen in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am Mittwoch, dem 28. Juni 2016 Beginn 19:30 Uhr

im Rathaus der Marktgemeinde Trumau.

- Anwesende:           Bürgermeister Andreas Kollross  
Vizebürgermeisterin Mag. phil. Claudia Jahn  
Geschäftsführender Gemeinderat Mario Gabriel  
Geschäftsführende Gemeinderätin Karin Kraus MPA  
Geschäftsführende Gemeinderätin Sabina Stock  
SPÖ EGR Markus Artmann, SPÖ JGR David Majcen,  
SPÖ BGR Mag. iur. Kerstin Plam, SPÖ GR Gert Kraschl,  
SPÖ GR Mag. Andrea Baier, FPÖ GR Svetozar Stojic,  
SPÖ UGR Markus Senn BSc MA, SPÖ GR Helmut Horvath,  
SPÖ GR Alexandra Paula Heiling, SPÖ GR Manfred Herar,  
SPÖ GR Ing. Boris Steinkogler, GRÜNE GR Doris Brosz,  
FPÖ GR Romana Steinberger, SPÖ GR Vanessa Taschinger,
- Entschuldigt:       Geschäftsführender Gemeinderat Jürgen Pitschmann,  
FPÖ GR Ing. Tino Seidl MSc MBA, SPÖ GR Alexandra Hönig,  
ÖVP GR Karl Forstner
- Unentschuldigt:     -
- Schriftführer:       Doris Bauer

Den Vorsitz führt Bürgermeister Andreas Kollross und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

# TAGESORDNUNG

## IN ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 1   BERICHT DES BÜRGERMEISTERS
- PUNKT 2   BERICHT DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN
- PUNKT 3   BERICHT DER GEBARUNGSPRÜFUNG
- PUNKT 4   ANKÄUFE, BESTELLUNGEN & AUFTRAGSVERGABEN
- PUNKT 5   SUBVENTIONSVERGABEN
- PUNKT 6   BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE TEILRÜCKGLIEDERUNG DER TKG  
          ANKAUF SOZIALZENTRUM UND FÜHRUNG EINES MARKTBESTIMMTEN BETRIEBES
- PUNKT 7   BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE HAFTUNGSREDUKTION GEGENÜBER DER TKG
- PUNKT 8   BESCHLUSSFASSUNG ÜBER WEGFALL DES BESTEHENDEN TKG GESELLSCHAFTERZUSCHUSS
- PUNKT 9   AUFHEBUNG DER TAGESORDNUNGSPUNKTE 7 UND 8 DER GEMEINDERATSSITZUNG  
          VOM 9. MÄRZ 2016
- PUNKT 10  BESCHLUSS ÜBER DIE VEREINBARUNG MIT DER GEBÖS BETREFFEND EINER  
          SPIELPLATZAUSGLEICHSABGABE
- PUNKT 11  AUFTRAGSVERGABE BETREFFEND MALERARBEITEN IN DEN  
          NÖ LANDESKINDERGÄRTEN TRUMAU
- PUNKT 12  AUFTRAGSVERGABE BETREFFEND ERRICHTUNG EINES SPIELGERÄTES  
          IM NÖ LANDESKINDERGARTEN TRUMAU, PATER ALOIS G MOSERWEG 2

## IN NICHT-ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 13  ANSUCHEN ZINSENZUSCHUSS
- PUNKT 14  BESTELLUNG EINES AMTSLEITERS

### **PUNKT 1:           BERICHT DES BÜRGERMEISTERS**

- **ÜBERSIEDLUNG KLEINKINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG**  
Beim Amt der NÖ Landesregierung wurde das Ansuchen zur Übersiedlung der Kleinkinderbetreuung eingebracht. Nun warten wir auf einen Termin für eine gemeinsame Begehung, in welcher die zu verändernden baulichen Maßnahmen besprochen werden. Nach erster Information des zuständigen Beamten sollte dem Neustart der Kleinkinderbetreuung mit September 2016 in den neuen Räumlichkeiten nichts dagegen sprechen. Somit stehen der Schulischen Nachmittagsbetreuung wieder 2 Räumlichkeiten zur Verfügung.
- **VERKEHRSANGELEGENHEITEN**  
Leider kam es in den letzten 1,5 Jahren häufiger vor, dass bei der Ortseinfahrt Trumau, auf der Traiskirchnerstraße Unfälle in der letzten Kurve vor der Ortstafel passierten. Dank der Unterstützung des Postenkommandanten konnte hier eine Geschwindigkeitsreduktion von 100 auf 70 km/h durchgeführt werden. Dies ist die einzige verkehrsverändernde Maßnahme die uns seitens der Behörde bewilligt wurde. Wie bei allen Geschwindigkeitsbeschränkungen gilt, dass man sich daran halten muss, um eine Verbesserung zu erzielen.

○ **VERKEHRSVERHANDLUNG – SICHERHEIT AUF LANDESSTRABEN**

Wie bereits in den letzten Gemeinderatssitzungen berichtet, haben wir auf den stark frequentierten Straßen in Trumau um Errichtung von Schutzwegen angesucht. Unseres Erachtens sind diese auf der Traiskirchnerstraße, Höhe Möbelhaus Brunner, auf der Dr. Körner-Straße, Höhe Sportplatz und in der Kirchengasse bei den neu errichteten Geböden Häusern, Höhe Adeg, notwendig. Leider wurden all unsere Ansuchen um Errichtung eines Schutzweges abgelehnt.

Auch beim Schutzweg auf der Dr. Körner-Straße, Höhe Trumauer Stubn haben wir um ein „Halten und Parken-Verbot“ angesucht, da man als Autofahrer, von Münchendorf kommend, die Fußgänger, welche den Schutzweg überqueren möchten, nicht erkennen kann und dies eine Gefahr für die Fußgänger, im speziellen unserer Kinder, darstellt, wenn man bedenkt wie schnell manchmal auf der Dr. Körner-Straße Fahrzeuge unterwegs sind. Leider hat uns das Land das angesuchte „Halten und Parken-Verbot“ nicht genehmigt, uns jedoch erlaubt, dass wir an der gewünschten Stelle anstatt dem dort befindlichen Parkplatz ein Blumenbeet errichten. Diese Variante ist zwar wesentlich teurer als die Anschaffung eines Verkehrsschildes, jedoch kehrt durch diese Maßnahme hoffentlich die erwünschte Sicherheit für unsere Fußgänger ein.

○ **SANIERUNG DER STRABEN**

Die dringend notwendigen Sanierungsarbeiten der Straßen, vor allem in der Dr.-Figl-Straße, werden über den Sommer abgeschlossen sein.

○ **KLEINREGION EBREICHSORF**

Der Verein Kleinregion Ebreichsdorf hat sich als Ziel gesetzt die Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund Ostregion aufzunehmen um Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanbindungen, vor allem in die Bezirkshauptstadt zu erreichen. Dazu gab es ein erstes Gespräch mit Landesrat Wilfing. Deponierte Wünsche sollen beim Ausarbeiten des Fahrplans 2018 berücksichtigt werden.

○ **FRIEDHOFSWEGE SCHOTTERFREI**

Die Pflasterarbeiten am Friedhof sind abgeschlossen. Von nun an sind die Hauptwege barrierefrei.

○ **WC RADLPARK**

Auch die Arbeiten durch die Firma Mijo Blazevic am Friedhof sind abgeschlossen. Den Vereinen steht nun ein sauber verfliesenes WC für ihre Aktivitäten im Park zur Verfügung.

○ **TISCH UND BÄNKE**

Die angekauften Bierzeltgarnituren wurden geliefert und werden bereits beim Public Viewing genutzt. Anschließend stehen diese den örtlichen Vereinen zur Verfügung.

○ **JUNGES WOHNEN**

Am 8. Juli 2016 erfolgt die Schlüsselübergabe an die neuen Mieter von „Junges Wohnen“. Am 9. Juli findet um 10:00 Uhr die feierliche Übergabe der Wohnhausanlage statt.

○ **BREITBANDAUSBAU**

Ebenfalls abgeschlossen ist der Breitbandausbau. Alle Verteilerkästen wurden breitbandmäßig verkabelt. Einzig die Hausleitungen von den Verteilerkästen sind noch nicht mit Breitband versehen. Eine massive Verbesserung der Geschwindigkeit der Internetanschlüsse ist damit als erster Schritt aber erreicht.

○ **VOLKSSCHULE**

Im Jahr 2015 wurden die Trumauer Schüler im Zuge der Bildungsstatistik auf deren Wissen getestet. Die Auswertung zu dieser erfolgten Bildungsstatistik ist vor kurzem öffentlich geworden. Sehr erfreulich ist, dass die Schüler weit über dem Wissens-Durchschnitt sind. Wir dürfen deshalb nicht nur auf unsere Schüler, sondern auch auf unsere Volksschullehrerinnen Susi Brix und Sabina Stock sehr stolz sein!

○ **PRAKTISCHER ARZT**

Dr. Andreas Fenz hat vor, mit Ende dieses Jahres in Pension zu gehen. Zum bevorstehenden Pensionsantritt gab es ein gemeinsames Gespräch, unter anderem betreffend der organisatorischen Abwicklung. Dr. Fenz kündigt seinen Kassenvertrag mit dem letzten Quartal 2016. Eine Ausschreibung für die Besetzung der Planstelle kann somit erst nach Eingang der Kündigung stattfinden.

Nachdem aufgrund der Neubesetzung der Zahnarztstelle bekannt ist, wie lang das Procedere für die Neubesetzung ist (Ausschreibung, Bewerbungsfrist, Bewertung, Entscheidung), Dr. Fenz sich jedoch bereit erklärt hat bei der Ausstattung einer neuen Ordination zur Verfügung zu stehen und gegebenenfalls für einen Übergang seine bisherige Ordination zur Verfügung zu stellen, sehen wir als Gemeinde trotzdem die mögliche Gefahr, dass wir mit Anfang des nächsten Jahres mehrere Wochen ohne Arzt dastehen. Für die ältere Generation ist es jedoch untragbar, dass kein Praktischer Arzt im Ort ist.

Dr. Fenz hat angeboten, dass er gerne dazu bereit ist uns dabei zu unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen um eine neue Ordination im Sozialzentrum zu schaffen. Allerdings halte ich es nicht für sinnvoll, dass der „alte“ Arzt eine Ordination für den neuen Arzt baut. Der neue Arzt soll selbst entscheiden, wie die Ordination aussehen soll. Somit bin ich in die Offensive gegangen und habe bei der Krankenkasse um eine vorgezogene Planstelle angefragt. Eine mündliche Zusage für eine Ausschreibung habe ich bereits bekommen. Das bedeutet, dass eine Ausschreibung der Planstelle mit August stattfindet, auch wenn MED Dr. Andreas Fenz seinen Kassenvertrag noch nicht gekündigt hat. Das gibt uns genügend Zeit um alles in die Wege zu leiten, das mit 1. Jänner ein neuer Arzt mit einer neuen Praxis in Trumau mit seinem Wirken beginnt.

Bereits jetzt ist bekannt, dass Dr. Kappi sich für die Stelle bewerben wird. Herr Dr. Kappi ist bereits jetzt in der Ordination von Herrn Dr. Fenz eingesetzt. Sollte Herr Dr. Kappi die Stelle bekommen, werden wir uns mit ihm gemeinsam die Räumlichkeiten im Sozialzentrum ansehen und mit ihm die neue Ordination einrichten.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## **PUNKT 2:           BERICHT DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN**

### **○ FINANZ, AGRAR & UMWELT**

Ausschussvorsitzende GGR Karin Kraus MPA berichtet:

- Am 2. April fand das Stopp Littering mit zahlreichen TeilnehmerInnen statt. Der Ansturm bei der Säuberungsaktion war enorm! Ein herzliches Dankeschön an alle TrumauerInnen die an diesem Samstag Vormittag die Zeit genutzt haben um eifrig Müll zu sammeln und dadurch Trumau noch schöner gemacht haben.
- Am 30. April wurde bei herrlichem Frühlingwetter der Nasch- und Kräutergarten eröffnet. Erfreulich ist, dass viele Menschen das Angebot genießen und dort und da Kräuter zupfen.
- Am 21. Mai wurden erneut Lebensbäume entlang des Radweges bei ebenso herrlichem Wetter gepflanzt.

### **○ KINDER, BILDUNG & JUGEND**

Ausschussvorsitzende GGR Sabina Stock berichtet:

- Im Rahmen der „Woche der Artenvielfalt“ des Naturschutzbundes hat die 1. Klasse zum Thema Gewässer in unserer Heimatgemeinde, gemeinsam mit einem Biologen die Rote Wehr besichtigt. Bei den Kindern ist das toll angekommen.
- Am 6. und am 9. Juni wurden die Klassenabende der Musikschule abgehalten. Die Einnahmen der freien Spende für das Kuchenbuffet wurden dem engagierten Elternverein überreicht.
- Im Zuge des Public Viewing wird den Kindern der Volksschule Trumau am Donnerstag, dem 30. Juni eine sensationelle Kinovorführung geboten. Als die Kinder davon hörten, gab es lauten Jubel. Versorgt werden die Kinder mit Popcorn welches von Bürgermeister Kollross und Vizebürgermeisterin Jahn ausgegeben wird.
- Am 3. Juli erfolgt die Eröffnung des Spielplatzes Alberndorferstrasse. Nach der feierlichen Eröffnung steht der Spielplatz den Kindern zur Verfügung.

### **○ WIRTSCHAFT, INFRASTRUKTUR & BAU**

Stellvertretender Ausschussvorsitzender GR Manfred Herar berichtet:

- Der Bauernmarkt findet regelmäßig statt und wird nach wie vor sehr gut angenommen.
- Die Trumauer Wirtschaftsmesse wurde erstmals im Veranstaltungszentrum Trumau abgehalten. 31 Trumauer präsentierten ihr Unternehmen. Viele Besucher nutzen die Chance die Trumauer Wirtschaft kennenzulernen.

○ **SENIOREN, SOZIALES & GESUNDHEIT**

Ausschussvorsitzende Vizebürgermeisterin Mag. phil. Claudia Jahn berichtet:

- Die gern besuchte Seniorenjause geht über die Sommermonate in die Sommerpause. Im September startet die Seniorenjause wieder. Bei Fairtrade Kaffee und selbstgemachter Mehlspeise hat sich Herr Stefan bereit erklärt für die musikalische Untermalung beim nächsten Mal zu sorgen.
- Auch die Muttertagsfeier im Veranstaltungszentrum Trumau hat mit musikalischer Begleitung der Chöre und Kinderschminken stattgefunden.
- Der Urlaub von der Einsamkeit hat dieses Jahr am Annaberg stattgefunden.
- Am 6. August möchten wir wieder den Guten Laden in Traiskirchen mit Warenspenden unterstützen. Die Trumauer werden herzlich dazu eingeladen beim Adeg ein Stück mehr zu kaufen um den Guten Laden zu unterstützen. Vielleicht schaffen wir es auch heuer wieder, 11 Einkaufswägen vollzukriegen.
- Für die SchülerInnen der 4 Klasse Volksschule sowie der SchülerInnen der Neuen Mittelschule Oberwaltersdorf wurde ein Fairtrade Frühstück organisiert. Bei diesem Frühstück gab es nicht nur Fairtrade Köstlichkeiten – vielmehr wurde den Kindern erklärt, worum es bei Fairtrade geht.

○ **KULTUR, PARTNERGEMEINDEN & SPORT**

Ausschussvorsitzender GGR Mario Gabriel berichtet:

- Im ersten Kulturjahr haben bereits 4 Veranstaltungen stattgefunden. Es wurde mit viel gerechnet aber die Erwartungen wurden mehr als übertroffen. Alle bis jetzt durchgeführten Veranstaltungen werden sehr gut angenommen. Beim Chorkonzert gab es durch den Chor Vocal Total die Uraufführung des „Trumau Lied“.
- Der Kulturbeirat hat sich getroffen um die Veranstaltungen für das 2. Halbjahr zu besprechen. Die geplante Theaterfahrt im November 2016 führt in die Josefstatt zu „Die Verdammten“. 60 Karten wurden vorreserviert.
- Am 17. August gibt es eine Aufführung von I-Stangl im Radlpark.
- Der Trumau Sparziergang findet am 17. September statt. Herr Wild wird interessantes über Trumau erzählen. In dem einstündigen Spaziergang geht es um „Brücken und Gewässer“
- Für Mitte November hat sich eine kleine französische Delegation angekündigt. Vielleicht kann die Partnerschaft wieder etwas mehr intensiviert werden.
- Aus dem Bereich Sport gibt es zu berichten, dass der mittlerweile 13. Trumau Lauf stattgefunden hat und 373 Starter dabei waren. Beim diesjährigen Turnier der Vereine haben 9 Mannschaften teilgenommen.
- Heuer wurde erstmals ein Public Viewing zur Übertragung der Fussball Europameisterschaft auf die Beine gestellt. Der Besucheransturm übertrifft unsere Erwartungen. Auch die örtliche Gastronomie unterstützt hervorragend.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

### **PUNKT 3:           BERICHT DER GEBARUNGSPRÜFUNG**

Prüfungsausschussvorsitzende GR Doris Brosz berichtet von der angesagten Gebarungsprüfung welche am 7. Juni 2016 stattgefunden hat. Geprüft wurden:

- Die Belege aus dem 1. und 2 Quartal 2016 waren vollständig.
- Die Barkasse wurde geprüft und der Barbestand in Höhe von 2.627,23 wurde ordnungsgemäß aufgezeichnet.
- Barkassenversicherung ist vorhanden. Die Versicherungshöhe ist kostendeckend.

Alle Unterlagen sind vollständig und alle Fragen konnten beantwortet werden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **PUNKT 4:           ANKÄUFE, BESTELLUNGEN UND AUFTRAGSVERGABEN**

#### Sachverhalt:

Folgende Ausgaben wurden im Zeitraum 16.02.2016 – 31.05.2016 getätigt:

<b>Beleg</b>	<b>Betrag</b>	<b>Buchungstext 1</b>	<b>Buchungstext 2</b>
463	66.600,00	TKG Annuitätenzuschuss 01-06/2016	
465	9.900,00	Gerard - Anzahlung Technik Videowall	Fußball EM 2016
470	25.302,04	Mayr-SNB Einr. Werkraum	
478	6.693,74	Kidspoint - Tagesbetreuung	Ausfallshaftung 02/2016
550	5.414,40	Blazevic - Radlpark WC Fliesen	
563	10.000,00	TKG Neugestaltung Spielplatz	Alberndorferstraße
565	66.600,00	TKG Annuitätenzuschuss 07-12/2016	
567	5.960,19	Sty.-/Stv. Ver. - Beiträge 2. Quartal 2016	
767	5.605,06	Gemdat - div. Jahreszahlungen	Fernwartung KIM LMR WILMA
854	6.789,74	Kidspoint - Tagesbetreuung	Ausfallshaftung 03/2016
1016	49.778,46	KPV - Friedhof Erdarbeiten	
1028	6.990,98	Nothmüller RH Klimaanlage	
1032	20.000,00	TKG Zaun Liebesweg	
1084	6.729,74	Kidspoint - Tagesbetreuung	Ausfallshaftung 04/2016
1098	26.005,07	NMW OW - Beiträge 2. Qu. 2016	
1103	5.414,06	ASO OW - Beiträge 2. Qu. 2016	
1104	6.034,38	Polyt. Baden - Beiträge 2. Qu. 2016	

#### SPÖ UGR Markus Senn BSc MA stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Ankäufe, Bestellungen und Auftragsvergaben beschließen.

#### Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

#### Abstimmungsergebnis:

17 Stimmen / 1 Gegenstimmen GRÜNE

## **PUNKT 5: SUBVENTIONSVERGABEN**

### Sachverhalt:

Folgende Vereine haben Subventionsansuchen eingebracht:

ARBÖ Radclub Trumau Sektion Mountainbike und Rennrad, Vocal Total Trumau, Vocalensemble Indigo, Volkshilfe Trumau, Volksheim Trumau, Cisleithania Motorradfreunde.

### GGR Karin Kraus MPA stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Ansuchen der Vereine stattgeben und gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergabe die Auszahlung der Subventionsbeträge wie folgt beschließen:

ARBÖ RC Trumau – Sektion Mountainbike	€	600,00
ARBÖ RC Trumau – Sektion Rennrad	€	600,00
ARBÖ RC Trumau – Sektion Rennrad 40 Jahre Jubiläum	€	500,00
Vocal Total Trumau	€	300,00
Vocal Total Trumau – Gewand für Chorreise	€	500,00
Vocalensemble Indigo	€	300,00
Volkshilfe Trumau	€	15.000,00
Volksheim Trumau	€	7.500,00
Cisleithania Motorradfreunde	€	600,00

### Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

FPÖ GR Romana Steinberger betritt den Sitzungssaal um 20:25 Uhr und nimmt von nun an der Gemeinderatssitzung teil.



**PUNKT 6:**BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE TEILRÜCKGLIEDERUNG DER TKG  
ANKAUF SOZIALZENTRUM UND  
FÜHRUNG EINES MARKTBESTIMMTEN BETRIEBES

Sachverhalt:

Wie schon bei der letzten Gemeinderatssitzung besprochen, geht es um das Vorhaben, das geschaffene Sozialzentrum in die Gemeinde rück zu gliedern. Mit allen Fraktionen wurde ausführlich das pro und contra dieses Vorhabens erläutert, alle dazugehörigen Unterlagen wie Kreditvertrag, Kaufvertrag, Pfandurkunde und so weiter, sind allen Gemeinderäten zugegangen. Hauptbotschaft dieses Rechtsgeschäftes ist, dass die Gemeinde keinerlei finanziellen Engpass dadurch erhält. Die monatliche Belastung durch den aufzunehmenden Kredit von ca. 28.000,- Euro stehen monatliche Mieteinnahmen von momentan ca. 40.000,- Euro gegenüber. Um auch bei allfälligen kleineren baulichen Maßnahmen nicht in budgetäre Schwierigkeiten im Gemeindehaushalt zu kommen, werden die im heurigen Jahr anfallenden Mieteinnahmen als Rücklage für das Sozialzentrum geschaffen. Die erste Kredittilgung ist mit dem zweiten Halbjahr 2017 zu tätigen. Bestbieter nach Überprüfung der Merkur Treuhand war die Hypo Niederösterreich.

Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

1. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 27.01.2006 wurde unter Inanspruchnahme der Regelungen des Art. 34 § 1 des Budgetbegleitgesetzes 2001 idgF unter anderem die Aufgabe der Gemeinde „Errichtung eines Sozialzentrums, Verwaltung eines Sozialzentrums, Betrieb eines Sozialzentrums und alle damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben“ an die im Alleineigentum der Marktgemeinde Trumau stehende Trumauer Kommunal GmbH, FN 272794 v, übertragen.
2. In Ausführung dieses Beschlusses wurde auch die Ausgliederungsvereinbarung vom 27.01.2006 zwischen der Marktgemeinde Trumau und der Trumauer Kommunal GmbH abgeschlossen und der Trumauer Kommunal GmbH mit Kaufvertrag vom 31.01.2006 zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben das Grundstück 272/1 KG Trumau, nunmehr einliegend in EZ 1341 Grundbuch 04112 Trumau, in deren Eigentum übertragen.
3. Die Trumauer Kommunal GmbH hat auf der übergebenen Liegenschaft das Sozialzentrum errichtet und die übertragenen Aufgaben seit der Übertragung durchgehend laufend wahrgenommen.
4. Diese übertragene Aufgabe soll hinkünftig wieder von der Marktgemeinde Trumau selbst wahrgenommen werden.
5. Die Übertragung der Aufgabe „Errichtung eines Sozialzentrums, Verwaltung eines Sozialzentrums, Betrieb eines Sozialzentrums und alle damit in Zusammenhang stehende Aufgaben“ an die Trumauer Kommunal GmbH, FN 272794 v, wird daher aufgehoben.
6. In Ausführung der Rückgängigmachung dieser Übertragung von Aufgaben ist auch die oben angeführte Liegenschaft wieder in das Eigentum der Marktgemeinde Trumau zu übernehmen.

7. Der Bürgermeister wird daher ermächtigt und aufgefordert, in der Generalversammlung der Trumauer Kommunal GmbH die erforderlichen Beschlüsse zu fassen und erforderlichenfalls Gesellschafterweisungen an den Geschäftsführer zu erteilen, dass die Aufhebung der Aufgabenübertragung durchgeführt und die Liegenschaft EZ 1341 GB 04112 Trumau um den netto Kaufpreis von € 10.794.686,76 (in Worten: Euro zehn Millionen siebenhundertvierundneuzigtausendsechshundertsechundachtzig und sechsundsiebzig Cent) darin enthalten die von den Mietern erlegten Kautionen sowie den Forderungen der Mieter auf Rückzahlung von Mietzinsvorauszahlungen und Investitionsersätzen bzw. Finanzierungsbeiträgen an die Marktgemeinde Trumau übertragen wird. Die zum Verrechnungstichtag (= dies wird der auf die grundbücherliche Umsetzung dieses Kaufvertrages folgenden Monatsersten sein) von den Mietern erlegten und auf einem Kautionssparbuch verwahrten Kautionen werden von der Verkäuferin durch Übergabe des Kautionssparbuches von der Verkäuferin an die Käuferin übergeben. Die zum Verrechnungstichtag offenen Forderungen auf Rückzahlung von Mietzinsvorauszahlungen und Investitionsersätzen bzw. Finanzierungsbeiträgen werden verrechnungstechnisch abgewickelt, sodass der bare an die Verkäuferin zu überweisende Kaufpreis um diese Position reduziert wird und der Anspruch auf die Restkaufpreiszahlung mit dem Anspruch der Käuferin auf Übergabe dieser Forderungsposition gegeneinander aufgerechnet werden. Unter Berücksichtigung der momentanen Höhe der Kautionen von € 100.000,00 bzw. der Forderungen der Mieter auf Rückzahlung von Mietzinsvorauszahlungen und Investitionsersätzen bzw. Finanzierungsbeiträgen in Höhe von € 264.686,76 errechnet sich ein bar zu leistender Kaufpreis von € 10.530.000,00 netto. Dem Kaufpreis ist noch die gesetzliche Umsatzsteuer für den umsatzsteuerpflichtigen Teil hinzuzurechnen, die jedoch unbar im Wege der Überrechnung des Vorsteuerguthabens der Käuferin auf das Konto der Verkäuferin geleistet werden wird.
8. Gleichzeitig wird der Abschluss dieses Rechtsgeschäftes in Sinne des diesem Beschluss angeschlossenen Vertragsentwurfes gemäß § 35 Z. 22 lit. a NÖ Gemeindeordnung 1973 genehmigt.
9. Für diese durch die Rückgliederung veranlasste Liegenschaftsübertragung werden die Begünstigungen des Art. 34 § 2 Budgetbegleitgesetz 2001 idGF in Anspruch genommen.
10. Zur Finanzierung des Kaufpreises wird die Aufnahme eines Darlehens in Höhen von € 11.000.000,00 (in Worten: Euro elf Millionen) gemäß § 35 Z. 22 lit. e iVm § 77 NÖ Gemeindeordnung 1973 bei der HYPO Niederösterreich zu vom Bürgermeister zu verhandelnden Konditionen, inklusive vorliegender Pfandurkunde, sowie vorliegender Vertragsentwürfe und vorliegendem Kaufvertrag genehmigt. Sofern nicht der gesamte genehmigte Kreditbetrag für die Begleichung des Kaufpreises samt anfallenden Nebenkosten erforderlich werden sollte, ist der Kredit auf den erforderlichen Betrag zu reduzieren.
11. Die Marktgemeinde Trumau führt ab den rückübertragenen Aufgabenbereich in Form einer betriebsähnlichen Einrichtung, die als Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG) anzusehen ist.

12. Der Betrieb ist – ebenso wie die übrige Verwaltung - nach den Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu führen.
13. Die budgetäre Betrachtung erfolgt im Abschnitt 85 und wird im Unterabschnitt 853 veranschlagt und verrechnet, sodass dadurch dem Kriterium der vollständigen Rechnungsführung im Sinne des ESVG grundsätzlich entsprochen wird. Vorerst sind Anlagennachweise, die die Anschaffungs- oder Herstellungskosten und die Abschreibungen ausweisen, als Basis für die gemäß § 16 VRV Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung erforderliche eigene (vollständige) Vermögens- und Schuldenrechnung zu erstellen.
14. Aufgabe des Betriebes ist die Verwaltung des Wohn- und Geschäftsgebäudebestandes des Sozialzentrums (Dr. Karl Renner-Platz 1)
15. Der Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit wird vom Betriebsleiter geleitet und besitzt eine organisatorische Selbstständigkeit. Der Betriebsleiter besorgt die laufende Verwaltung dieses Betriebes. Die Aufsicht dieses Betriebes, sowie die Festsetzung der Abgabensätze obliegen dem nach der NÖ Gemeindeordnung 1973 zuständigen Organ.
16. Betriebsleiter:
  - 16.1. Als Betriebsleiter wird bis auf weiteres der Bürgermeister eingesetzt.
  - 16.2. Dem Betriebsleiter obliegen insbesondere:
    - Die Aufstellung sämtlicher fachlicher und wirtschaftlicher Planungen, sowie die rechtzeitige Antragstellung hinsichtlich aller grundsätzlichen Maßnahmen, die zur Erreichung des Zieles und zur erfolgsorientierten Betriebsführung und Gebarungsabwicklung notwendig sind;
    - Die Erstellung des Entwurfes des Voranschlages und des Rechnungsabschlusses, weiters die Gebührenkalkulation und der Vermögens- und Schuldenrechnung, sowie deren rechtzeitige Vorlage an die zuständigen Organe (ein Kostendeckungsgrad von über 50% im Sinne der Bestimmungen des europäischen Systems volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung – ESVG ist jedenfalls zu erreichen);
    - Die Erstellung der mindestens jährlich zu legenden Berichte über Einnahmen und Ausgaben mit Entwicklung des Aktivvermögens und der Schulden, sowie über die Personalentwicklung.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

## **PUNKT 7: BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE HAFTUNGSREDUKTION GEGENÜBER DER TKG**

### Sachverhalt:

Mit der Teilrückgliederung des Sozialzentrums können alle Euro Kredite der TKG, mit Ausnahme eines kleinen Wohnbaukredites getilgt werden. Dadurch halbiert sich der Schuldenstand der TKG. Mit dieser Maßnahme kann somit auch die momentane Haftung der Gemeinde von derzeit Euro 15.000.000,- reduziert werden. Es wurden natürlich auch immense Werte durch die TKG geschaffen, wie das ASKÖ Bewegungszentrum, Sozialzentrum, Polizeiposten, Umbau der Volksschule, usw. Trotzdem sind wir der Meinung, dass eine Haftungsreduktion der Gemeinde und der intensive Abbau der ausstehenden Schulden, bei gleichzeitiger regelmäßiger Haftungsreduktion ein wichtiges Vorhaben für die Gemeinde und deren Gesellschaft ist und die Schuldenreduktion der TKG auch für die Gesellschaft stabilere Verhältnisse schafft. Deshalb ist auch der letzte Punkt mit der Wiederausnutzung in diesem Beschluss angeführt, damit die Haftung auch nicht mehr erhöht werden kann, sondern mit den jährlichen Tilgungen auch weiterhin die Haftungen reduziert werden.

### Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

1. Die Marktgemeinde Trumau hat gegenüber der HYPO Niederösterreich eine Bürgschaft für die diesem Institut gegenüber der Trumauer Kommunal GmbH bestehenden Forderungen übernommen.
2. Mit dem Kaufpreis für die Liegenschaft EZ 1341 GB 04112 Trumau wird von der Trumauer Kommunal GmbH ein erheblicher Teil der offenen Verbindlichkeiten bei der HYPO Niederösterreich getilgt.
3. Die Haftung der Marktgemeinde Trumau gegenüber der HYPO Niederösterreich sinkt damit auf einen Betrag von CHF 8.845.923,91 (in Worten: Schweizer Franken acht Millionen achthundertfünfundvierzigtausend neunhundertdreißig und 91 Rappen).
4. Dieser Betrag entfällt auf einen Abstattungskredit mit einer Laufzeit bis 30.06.2036
5. Der Gemeinderat beschließt daher, die Haftung gegenüber der HYPO Niederösterreich für Forderungen, die diese gegen die Trumauer Kommunal GmbH hat, auf einen Betrag von CHF 8.845.923,91 (in Worten: Schweizer Franken acht Millionen achthundertfünfundvierzigtausend neunhundertdreißig und 91 Rappen), laut vorliegender Bürgschaftsvereinbarung und vorliegendem TKG Kreditvertrag, herabzusetzen.
6. Eine Wiederausnutzung ist unzulässig.

### Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 8:**BESCHLUSSFASSUNG ÜBER WEGFALL DES BESTEHENDEN  
**TKG GESELLSCHAFTERZUSCHUSS**

Sachverhalt:

Seitens der Gemeinde besteht gegenüber der TKG noch ein aushaftender Gesellschafterzuschuss in der Höhe von Euro 250.000,-. Nachdem mit der Teilrückgliederung des Sozialzentrums innerhalb der TKG ein bilanzieller Gewinn zu erwarten ist, soll der aushaftende Gesellschafterzuschuss als Gewinnausschüttung der TKG gegenüber der Gemeinde abgegolten werden.

Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

1. Aufgrund der Beschlusslage hat die Trumauer Kommunal GmbH noch einen Anspruch gegen ihre Alleingeschafterin, die Marktgemeinde Trumau, auf Leistung eines Gesellschafterzuschusses in Höhe von restlich € 250.000,00 (in Worten: Euro zweihundertfünfzigtausend), wobei diese Forderung auch in der Bilanz der Trumauer Kommunal GmbH ausgewiesen ist.
2. Die Fälligkeit dieser Forderung richtet sich nach dem Liquiditäts- bzw. Kapitalerfordernissen der Trumauer Kommunal GmbH
3. Da durch den marktkonformen Ankauf der Liegenschaft EZ 1341 GB 04112 Trumau (Sozialzentrum) aufgrund des dann zu erwartenden bilanziellen Gewinns der Trumauer Kommunal GmbH die Erforderlichkeit eines Gesellschafterzuschusses nicht mehr besteht, wird beschlossen, den ausstehenden Gesellschafterzuschuss nicht mehr zu leisten, sofern sich diese Gewinnerwartung erfüllt.
4. Der Bürgermeister wird daher ermächtigt und angewiesen in der Generalversammlung die entsprechenden Beschlüsse zu fassen und erforderlichenfalls Weisungen an den Geschäftsführer zu erteilen, dass die Trumauer Kommunal GmbH auf die ihr zustehende Forderung des Gesellschafterzuschusses gegenüber der Marktgemeinde Trumau verzichtet. Diese Beschlüsse dürfen erst gefasst und die Weisungen erst erteilt werden, wenn sich die in Punkt 3 des Beschlusses angeführte Gewinnerwartung erfüllt.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 9: AUFHEBUNG DER TAGESORDNUNGSPUNKTE 7 UND 8  
DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 9. MÄRZ 2016**

Sachverhalt:

Da wir heute betreffend der Teilrückgliederung des Sozialzentrums weitergehende Beschlüsse gefasst haben als bei der Gemeinderatssitzung am 9. März 2016, sind diese obsolet.

Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 der Gemeinderatssitzung vom 9. März 2016 zur Gänze aufzuheben.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 10: BESCHLUSS ÜBER DIE VEREINBARUNG MIT DER GEBÖS  
BETREFFEND EINER SPIELPLATZAUSGLEICHSABGABE**

Sachverhalt:

Nachdem bei dem Neubau der Firma GEBÖS am Dr. Klar Renner Platz 1 kein Spielplatz errichtet wurde steht der Gemeinde Trumau eine Spielplatzausgleichsabgabe zu. Diese Abgabe regelt eine bestehende Gemeindeverordnung aus dem Jahr 2006. Für die Gemeinde Trumau bedeutet das eine einmalige Zuwendung der Firma GEBÖS in Höhe von € 22.500,--.

GR Manfred Herar stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen folgende Vereinbarung betreffend der Spielplatzausgleichsabgabe mit der Firma GEBÖS abzuschließen:

Marktgemeinde Trumau  
Kirchhengasse 6  
A-2521 Trumau

BA/GB-JA

DI Gerald Bierbaum

DW 45

Trumau, 24.05.2016

### VEREINBARUNG

abgeschlossen zwischen

#### **gebös**

Gemeinnützige Baugenossenschaft  
österreichischer Siedler und Mieter  
reg. Genossenschaft mit beschränkter Haftung  
A-2521 Trumau, Gebösstraße 1

(kurz "Gebös" genannt)

einerseits und der

#### **Marktgemeinde Trumau**

Kirchhengasse 6  
2521 Trumau

andererseits

wie folgt:

Die Gebös beabsichtigt die Errichtung einer Wohnhausanlage in 2521 Trumau, Dr. Karl Renner-Platz 1, Gst. Nr. 272/1 inneliegend in der EZ 1341.

Zu diesem Zweck wurde durch die Gebös ein Bauansuchen an die Marktgemeinde Trumau gestellt.


Im Zuge dieses Bauvorhabens ist die vom NÖ-Spielplatzgesetz 2002 geforderte Errichtung einer nicht öffentlichen Spielplatzanlage aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich. Gemäß § 3 Abs. 4 NÖ-Spielplatzgesetz kann von der Errichtung eines nicht öffentlichen Spielplatzes Abstand genommen werden, wenn die Gemeinde im Umfeld des Bauvorhabens die Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes plant und der zur Errichtung des nicht öffentlichen Spielplatzes Verpflichtete einen entsprechenden Vertrag über die Kostenbeteiligung an diesem öffentlichen Spielplatz mit der Gemeinde abschließt. Die gegenständliche Vereinbarung wird auf Grundlage des § 3 Abs. 4 NÖ-Spielplatzgesetz 2002 zwischen der Marktgemeinde Trumau und der Gebös als Errichtungsgesellschaft abgeschlossen wie folgt:

I.

Die Gebös verpflichtet sich fällig mit 31.07.2016, der Marktgemeinde Trumau für die Errichtung und Verbesserung von öffentlichen Spielplätzen einen Betrag von netto € 22.500,00 zu bezahlen.

II.

Im Gegenzug zu der Verpflichtung erklärt die Marktgemeinde Trumau betreffend der in der Präambel genannten Bauvorhaben keine weiteren Forderungen öffentlich-rechtlicher bzw. privat-rechtlicher Natur auf Grundlage des NÖ-Spielplatzgesetzes 2002 gegenüber der Gebös geltend zu machen.

  
Gebös  
GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT  
ÖSTERREICHISCHER SIEDLER UND MIETER  
Geg. Genossenschaft mbH  
2521 Trumau, 29. Jännerstr. 1  
GEBÖS

  
Marktgemeinde Trumau

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig



**PUNKT 11: AUFTRAGSVERGABE BETREFFEND MALERARBEITEN  
IN DEN NÖ LANDESKINDERGÄRTEN TRUMAU**

Sachverhalt:

Die Wände in beiden Kindergärten brauchen dringend neuen Anstrich. Vor allem im Gangbereich des Kindergartens Kirchengasse und in den beiden alten Gruppen des Kindergartens Pater Alois Gmoserweg ist erneuerungsbedarf. Die Firma Peichler wurde um Angebotslegung ersucht.

BGR Mag. iur. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe betreffend Ausmalarbeiten in den NÖ Landeskindergärten Trumau I und II lt. vorliegendem Kostenvoranschlag Nr. AN-05457 der Firma Peichler GmbH in der Höhe von insgesamt € 8.061,56 inkl. 20% MwSt. beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 12: AUFTRAGSVERGABE BETREFFEND ERRICHTUNG EINES SPIELGERÄTES IM  
NÖ LANDESKINDERGARTEN TRUMAU I, PATER ALOIS GMOSERWEG 2**

Sachverhalt:

Im Kindergarten Gmoserweg wurde vorletztes Jahr der Garten neu gestaltet. Es wurden Hecken und Sträucher gemeinsam mit den Eltern der Kindergartenkinder gepflanzt. Auch ein Steinwasserlauf und eine Schaukel konnte letztes Jahr angeschafft werden. Allerdings fehlt jetzt noch eine Klettermöglichkeit für die Kinder. Auf Initiative des Kindergartens und des engagierten Elternvereins wurden Spenden gesammelt und es wurde Selbstgebasteltes im Zuge des Kindergarten-Sommerfestes verkauft. Auch die SPÖ Frauen haben eine großartige Spende in Höhe von € 2.000,-- beigesteuert. Insgesamt wurden rund 4.500,-- € gesammelt! Die Restsumme in Höhe von rund € 2.900,-- soll die Gemeinde übernehmen.

GGR Sabina Stock stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Anschaffung eines Seilturms im Garten des NÖ Landeskindergarten Trumau I am Pater Alois Gmoserweg 2 lt. vorliegendem Angebot Nr. 3602815 der Firma Eibe in der Höhe von insgesamt € 5.503,27 inkl. 20% MwSt. sowie der Firma Trumauer Kommunal GmbH in der Höhe von insgesamt € 1.887,00 inkl. 20% MwSt. zu beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

-----

Bürgermeister Andreas Kollross bedankt sich bei den Zuhörern für ihr Interesse und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:45 Uhr.



-----  
Bürgermeister  
Andreas Kollross



-----  
Schriftführerin  
Doris Bauer

-----  
Für die SPÖ

-----  
Für die FPÖ

-----  
Für die GRÜNEN

-----  
Für die ÖVP